

# Gebet um Versöhnung

---

Gottesdienstelement

*(Material: Kerze, Bibel, Öl zum Salben, evtl. für jeden einen persönlichen biblischen Zuspruch bereithalten)*

Liedvorschlag: Jesus, wir sehen auf dich (*Ich will dir danken! 285 oder Feiert Jesus! 1 198*)

oder HA LB 158: O Meer voller Liebe, Verse 1 – 3

Einleitung:

In 2. Korinther 5, 20 lesen wir: Lasst euch versöhnen mit Gott

Jesus schenkt Versöhnung. Wenn wir in die Bibel schauen lesen wir von unglaublichen Versöhnungsgeschichten. Da ist z. B. die Versöhnung zwischen dem Vater und dem verlorenen Sohn. Oder die Versöhnung zwischen Zachäus, dem korrupten Zöllner, der sein falsches Handeln seinem Volk gegenüber, durch die verändernde Begegnung mit Jesus, wieder in Ordnung bringt.

Jesus schenkt Versöhnung. Schauen wir auf unser Leben. Wir sind in unseren Gottesdiensten, Versammlungen, Kreisen oft mit Menschen zusammen, mit denen wir sonst keinen Kontakt gesucht hätten. Wir lassen uns von Jesus und dem heiligen Geist leiten, um liebevoll mit anderen Menschen umgehen zu können. Und auch wir sind manchmal kratzbürstig, streitsüchtig, neidisch und nicht bereit, den anderen zu sehen.

Jesus schenkt Versöhnung. Und das ist offensichtlich notwendig. Zwischen uns Menschen und auch zwischen uns und Gott. Und Gott liebt uns. Er ist nicht ärgerlich auf uns, sondern steht mit offenen Armen da und will eine Beziehung mit uns haben. Aber wir, wir sind oft rebellisch, zweifelnd und in Auflehnung gegen einen liebenden Vater, der nur auf uns wartet.

Wir brauchen die Versöhnung mit Gott. Gott ist größer als unsere Rebellion, unser Zweifel und unsere Auflehnung. Er ist größer als unsere Angst und Sorge. Er hat Liebe, Gnade und Erbarmen für uns bereit.

In unserer Welt sehen wir viel Unversöhnlichkeit. Wir sehen Unrecht und Gewalt. Auch heute noch. Es gibt verhärtete Fronten in Familien, in Gemeinden, zwischen Menschen, in Gesellschaft und Politik. Selbst in unseren Korps/ Gemeinden gibt es oft Gräben zwischen Gruppen.

Und wir stellen fest: Auch wir leben alle mit unseren kleineren oder größeren Verletzungen. Auch wir tragen manches Unversöhnte mit uns - Schuld oder erfahrenes Unrecht.

Nehmen wir uns ein wenig Zeit, um darüber nachzudenken, wo unsere Verletzungen liegen, wo Versöhnung geschehen muss, wo wir Heilung nötig haben. -Was muss bei mir versöhnt werden?

Stille

Lied: Keiner ist wie du (*Feiert Jesus! 1 78*)

So Manches in unserem Leben ist nicht heil, sowohl körperlich, geistig, geistlich und zwischenmenschlich. Jesus sieht unser Herz. Er sieht unsere Wunden. Er fragt uns, so wie die Menschen der Bibel „Willst du heil werden?“

Heil werden. Versöhnt werden mit mir selbst, mit den Menschen um mich herum und mit Gott. Das bietet uns Jesus immer wieder an.

Wir dürfen diese Versöhnung annehmen und uns gegenüber aussprechen.

***Gebet mit Geste und anschließendem Segen:***

Wir haben Sehnsucht nach Versöhnung und betten Gott jetzt füreinander mit einem Gebet um Versöhnung.

Dabei wenden sich zwei Personen einander zu und halten jeweils ihre rechte Hand über den Kopf des Gegenübers.

Ich spreche vor, und sie sprechen, bzw. beten bitte nach:

**Jesus Christus, Sohn Gottes**

**ich bitte dich für ..., diese Schwester, diesen Bruder,**

**nimm ab von ihr/ ihm alles, was hindert und belastet.**

**Heile sie/ ihn und schenke ihr/ ihm dein Heil.**

*Wir können die Hand wieder runternehmen. Bleibt aber bitte noch einander zugewandt stehen.*

Auf körperliche Verletzungen geben wir zum Heilen Salbe. –

Für unser seelisches Heil schenkt uns Gott seinen Segen. Wir wollen einander nun segnen. Dazu lassen wir ein\* Tellerchen mit Salböl herumkreisen. *(es gibt Arganöl, man kann auch Rosenöl, Olivenöl oder Babyöl benutzen. – Denken Sie an Allergiker)*

Mit dem Öl zeichnen wir ein Kreuz in die Hand unseres Gegenübers und sagen dabei:

**Gott segne dich und dein ganzes Sein!**

Danach tauschen Sie und geben anschließend das Tellerchen mit dem Öl an das nächste Paar weiter. Wir lassen uns hierfür Zeit. Wer möchte, kann sich an der Kerze/ Bibel einen Segensvers holen. Und sich dann ruhig hinsetzen. Während der Segnungszeit können wir ruhige Musik laufen lassen, bis alle fertig sind.

Abschlussgebet

\* oder zwei oder drei- je nach Größe der Gruppe

Grundidee von B. Hildebrand, überarbeitet von A. Weber